

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 314

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	ASW 20	13	20.02.1997
<u>Baureihe:</u>	ASW 20 B	13	20.02.1997
	ASW 20 BL	13	20.02.1997
	ASW 20 C	13	20.02.1997
	ASW 20 CL	13	20.02.1997
	ASW 20 L	13	20.02.1997

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

- | | | | | | |
|--|-----|--|----|------------|------------|
| 1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: | 314 | Ausgabe Nr.: | 13 | Datum: | 20.02.1997 |
| 2. Baureihenbezeichnung: | | ASW 20 | BL | | |
| 3. Verkaufsbezeichnung: | | --- | | | |
| 4. Entwicklungsbetrieb: | | --- | | | |
| 5. Hersteller: | | Alexander Schleicher GmbH & Co.,
Segelflugzeugbau
Huhnrain 1
36163 Poppenhausen | | | |
| 6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses: | | Standardklasse | | | |
| 7. Lufttüchtigkeitsgruppe | | "U" (Utility) | | | |
| 8. Musterzulassung in der
Bundesrepublik Deutschland: | | Aufgrund einer
ergänzenden Musterprüfung
Datum der Musterzulassung: | | 11.12.1984 | |

II. Zulassungsbasis

- | | | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| 1. Lufttüchtigkeitsforderungen: | | 1.1 angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen | |
| | | Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflug-
zeuge und Motorsegler JAR-22,
Ausgabe 15. März 1982, Änderungsstand
15. Dezember 1982 (Change 3 der englischen
Ausgabe) | |
| | | 1.2 ergänzende Forderungen | |
| | | Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnach-
weises für Bauteile aus glasfaserverstärkten
Kunststoffen von Segelflugzeugen,
Ausgabe März 1965 | |

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

- | | | | |
|------------------------------|--|---|---------|
| 1. Dokumente zur Definition: | | Liste der Übersichts- und Zusammenbauzeich-
nungen ASW 20 B, LBA-anerkannt 25.10.1983 | |
| | | Zeichnungsliste für ASW 20 BL,
LBA-anerkannt 11.12.1984 | |
| 2. Baumerkmale: | | Einsitziger, freitragender Mitteldecker in
GFK-Bauweise; T-Leitwerk, einziehbares
Zentralrad, Wölbklappen, Bremsklappen auf der
Flügeloberseite, Wasserballasttanks, ansteck-
bare Flügelenden, wahlweise Verwendung von
Winglets. | |
| | | Flügelspannweite: | 15,0 m |
| | | wahlweise | |
| | | Flügelspannweite: | 16,59 m |

3. Schleppkupplung:

1. Sicherheitskupplung "Europa G 72"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
2. Sicherheitskupplung "Europa G 73"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
3. Sicherheitskupplung "Europa G 88"
Kennblatt-Nummer 60.230/2
4. Bugkupplung E 72
Kennblatt-Nummer 60.230/1
5. Bugkupplung E 75
Kennblatt-Nummer 60.230/1
6. Bugkupplung E 85
Kennblatt-Nummer 60.230/1

zu 3.:

Der Einbau der "Sicherheitskupplung Europa G 88" ist entsprechend den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 34 der Firma Schleicher zulässig.

zu 4. bis 6.:

Der Einbau erfolgt wahlweise entsprechend den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 16, Ausgabe II der Firma Schleicher. Für den Einbau der Bugkupplung E 85 ist zusätzlich die Technische Mitteilung Nr. 34 der Firma Schleicher zu beachten.

4. Geschwindigkeiten:

Manövergeschwindigkeit	V _A	170 km/h
- bei Wölbklappenstellung 1	V _{FE}	265 km/h
- bei Wölbklappenstellung 2 und 3	V _{FE}	200 km/h
- bei Wölbklappenstellung 4	V _{FE}	160 km/h
- bei Wölbklappenstellung L	V _{FE}	120 km/h
- bei starker Turbulenz	V _{RA}	170 km/h
- bei Windenstart	V _W	130 km/h
- bei Flugzeugschlepp	V _T	170 km/h
- für das Betätigen des Fahrwerks	V _{LO}	170 km/h

5. Massen:

Spannweite 15,0 m:		
- Höchstzulässige Masse		525 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		235 kg
Spannweite 16,59 m:		
- Höchstzulässige Masse		430 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		235 kg

Bemerkung:

Die Erhöhung der zulässigen Masse der nichttragenden Teile auf 245 kg ist nach Durchführung der Maßnahmen der Technischen Mitteilung Nr. 35 der Firma Schleicher zulässig.

6. Schwerpunktsbereich:

Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante an der Wurzelrippe

Flugzeuglage	: Schablone 1000 : 45 auf Rumpfrücken horizontal	
- größte Vorlage hinter BE		240 mm
- größte Rücklage hinter BE		360 mm

7. Sollbruchstelle:	Bruchfestigkeit		
	- bei Windenstart	max.	680 daN
	- bei Flugzeugschlepp	max.	680 daN
8. Sitze:	Anzahl		1
9. Betriebszeitbegrenzte Teile:	siehe Wartungshandbuch		
10. Ruderausschläge:	Querruder bei Wölbhebelstellung 3:		
	nach oben:	22 +/-	3 mm
	nach unten:	19 +/-	3 mm
	Meßpunktentfernung von Ruderachse:		79 mm
	Höhenruder:		
	nach oben:	64 +/-	10 mm
	nach unten:	53 +/-	5 mm
	Meßpunktentfernung von Ruderachse:		154 mm
	Seitenruder:		
	nach beiden Seiten:	160 +/-	15 mm
	Meßpunktentfernung von Ruderachse:		310 mm
	Wölbklappen:		
	Stellung 1:	31 +/-	2,5 mm
	Stellung 4:	23 +/-	2,5 mm
	Meßpunktentfernung von Drehachse:		148 mm
	Landeklappen:		
	nach unten:	96,5 +/-	2,5 mm
	Meßpunktentfernung von Drehachse:		148 mm
11. Ausrüstung:	Mindestausrüstung:		
	1 Geschwindigkeitsmesser (bis 300 km/h)		
	1 Höhenmesser		
	1 4-teiliger Anschnallgurt		
	1 Fallschirm oder Rückenkissen (zusammengedrückt 6 cm dick)		
	Für Wolkenflug zusätzlich:		
	1 Wendezeiger mit Scheinlot		
	1 Kompaß		
	1 UKW-Sende- und Empfangsgerät		
	1 Variometer		

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für das Segelflugzeug ASW 20 BL, Ausgabe Oktober 1984,
LBA-anerkannt.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Wartungshandbuch für das Segelflugzeugmuster ASW 20 BL,
Ausgabe Oktober 1984.

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung
"Europa G 72" und "Europa G 73", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt
oder

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung,
Baureihe: Sicherheitskupplung "Europa G 72" und
Sicherheitskupplung "Europa G 73",
Ausgabe Januar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 88",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72"
und "E 75", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt
oder
Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72" und "E 75",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85",
Ausgabe März 1989, LBA-anerkannt.

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
2. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben
3. Geeignet für Wolkenflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.
4. Geeignet für einfachen Kunstflug gemäß den Angaben im Flughandbuch.
5. Die Ausrüstung mit Winglets gemäß den Angaben

ASW 20 Technische Mitteilung Nr. 37

der Firma Fiberglas-Technik Rudolf Lindner GmbH & Co. KG vom 31.01.1997,
LBA-anerkannt, ist zulässig.
